

Rückblick

Am Freitag 26.1. berichtete Dr. Martin Rötting unter dem Titel „Interreligiöser Dialog in der Praxis“ über seine langjährigen Erfahrungen auf diesem Gebiet. Dr. Rötting hat unter anderem Studienjahre in Korea verbracht und lehrt auch an der Universität Salzburg. Er stellte sein Buch vor und brachte davon auch einige Exemplare an die interessierte Frau und den Mann. Besonderes Interesse erregten seine Erzählungen über „interreligiöses Pilgern“ und über die Gestaltung interreligiöser Feste. Sehr angeregt dadurch haben wir beschlossen, in der Arche am 8. April ein solches Fest zu veranstalten (s.u.)



Dr. Martin Rötting

Am Mittwoch 28.2. hatten wir den pensionierten Astronomie-Professor Dr. Ronald Weinberger zu Gast am Dialogabend. Der Titel seines Vortrags war: „Ein Atheist packt aus“. Und in der Tat hatte er neben einigen Süßigkeiten für die interessierte Runde noch einige weitere Pakete mitgebracht und sie eines nach dem anderen ausgepackt. Zuerst überzeugte er mit der Behauptung, dass „Atheist“ nicht ansprechend klingt, schwer zu vermarkten ist und üblicherweise bei Gesprächspartnern auf Zurückhaltung bis Ablehnung stößt. „Freidenker“ erschien ihm auch nicht als die ideale Lösung und so forderte er die Anwesenden auf, kreative Vorschläge zu machen. Dann packte er den Vorschlag aus, doch von der



Prof. Ronald Weinberger beim signieren seiner Bücher

üblichen Zeitrechnung abzurücken, da sie nicht mehr in ein säkulares, post-koloniales und globales Zeitalter passt. Er legte auch ein von ihm verfasstes Buch zu diesem Thema vor. Zu allen von ihm aus- und angepackten Themen fand eine äußerst lebendige und anregende Diskussion statt, bis der Referent zum Bahnhof aufbrach, um noch den letzten Zug nach Innsbruck zu erwischen.



Hermann, Jack und Kurt beim diskutieren am Abend des Vortrages

Vorschau

Am Mittwoch 21. März um 19 Uhr wird uns Kurt Bauer seinen nunmehr fertig gestellten Film über seine Reise zu Sozialprojekten der Ambedkar-Gemeinschaften in Indien zeigen. Wir hatten das Privileg, schon einige Szenen seines Films „Ende der Armut“ zu sehen und bekamen einen ersten Eindruck von der engagierten Bildungsarbeit in den Slums von Mumbai. Dies und die tolle Unterstützung, die Kurt Bauer von den AktivistInnen vor Ort bei seiner Arbeit erhalten hat, waren mit entscheidend für die Vergabe des „Friedrich-Fenzl-Preises 2018“ an die Projekte von „Manuski – Menschlichkeit“ für die an diesem Abend letztmalig die Chance besteht, sich in die Liste der verdienstvollen Spender einzureihen, da wir knapp davor sind das spendenziel von € 1.000 zu erreichen.

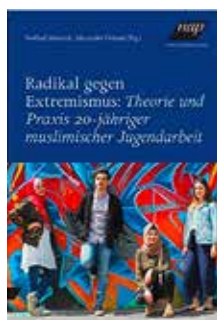
Am Sonntag 8. April, ab 17:00 feiern wir in der Arche MuD ein interreligiöses Fest und nehmen zum Anlass das ausklingende Pesach-Fest, den Quasimodo-Sonntag, den 1. Sonntag nach



Ostern und das japanische Hanamatsuri-Fest. Anschließend kleines Buffet und gemütliche Gespräche. Für Mitglieder, Freunde und Gäste – welcome!

Am Samstag, 5. Mai wird Dr. Franz Nikolaus Müller einen „Halbttag der Kontemplation“ anbieten.

Von 9-12 werden wir Gelegenheit haben, uns von einem der kompetentesten Kontemplationslehrer führen zu lassen. Nur nach Anmeldung bis spätestens Montag, 30.4. Beitrag: € 10 + Spende/Dana



Am Mittwoch 18. April um 19 Uhr wird uns Nedžad Močević im Rahmen des Dialogabends sein neuestes Buch, das er

gemeinsam mit Alexander Osman verfasst hat vorstellen.

Am Beispiel eines realen Falles schildert Močević, wie junge Muslime in die Fänge extremistischer Strömungen gelangen können. Individuelle und kollektive Kränkungen wie der Verlust der Heimat und von Familienmitgliedern, erlebter Rassismus sowie Abwertungen, gepaart mit Ohnmachtserfahrungen sind für ihn der Nährboden, auf dem Fanatismus wachse. Wichtig sei, solchen Jugendlichen im Gespräch ein Beziehungsangebot zu machen und ihnen die Möglichkeit von Selbstwirksamkeitserfahrungen zu geben, also „Alternative Heroes“ etwa im Engagement in einer Gruppe oder für ein Projekt zu werden. Wichtig sei in Gesprächen zu unterscheiden, dass man Wut und Hassgefühle verstehen könne, jedoch nie aggressives oder gewalttätiges Handeln zu rechtfertigen seien.“

MEDITATION

Jeden zweiten Dienstag von 19-20:30 Meditation zum Kennenlernen inklusive einer Frage- und Diskussionsrunde zu Ende des Abends. Nächste Termine: 6.3. und 20.3., 3.4.

Im glorreichen 26. Jahr findet wieder wöchentlich am Donnerstag das „Zazen für Geübte“ (19:00-21:30) statt.

Buddhistischen Studienlehrgang: 4 neue Module. (Samstags 9-11 Uhr).

17. März: Buddhas großes Erwachen – was könnte das für mich und mein Leben bedeuten?

7. April: Buddhas Lehre – was können uns Einsichten und Belehrungen sagen, die fast 3000 Jahre alt sind?

26. Mai: Erkennen statt glauben – Glaubensgrundsätze und Dogmen im Buddhismus – gibt es die?

16. Juni: BuddhistIn sein – sich selbst ergründen-sich selbst vergessen-mit allem eins sein? Ja, was denn?
Lehrziel: Nach Absolvierung der 4 Module können alle mit buddhistischen Begriffen Gleichungen lösen, wie z.B.: 3+4+5-12=0 ;)

Programm auch unter: www.dialogue.rocks

Der Beitrag für die Vollmitgliedschaft beträgt jährlich € 120,-
Der monatliche Arche-Nutzungsbeitrag beträgt € 5,-, der jährliche € 60,-
Die Einrichtung eines Dauerauftrags erleichtert die Arbeit des Kassiers.
Für die Zusendung des Newsletters wird um eine Spende gebeten

ISBD:

KtNr. 57010118427 bei BawagPsk,
BLZ 14000
IBAN : AT81 1400 0570 1011 8427
Bic Code : BAWAATWW